

#### BIOGRAPHIE HENRIKE LEGNER

Henrike Legner ist eine deutsche Sopranistin und lebt in München, wo sie an der Theaterakademie August Everding und in der Gesangsklasse von KS Prof. Christiane Iven studiert. Seit 2021 hat Henrike in folgenden Produktionen der Theaterakademie mitgewirkt: „Ariodante“ von Händel (*Ginevra*), „Die Gänsemagd“ von Iris ter Shiphorst (*Die Kammerjungfrau*) und „Il Giasone“ von Cavalli (*Sole und Alinde*). Die ersten drei Jahre ihres Bachelorstudiums absolvierte Henrike am Trinity Laban Conservatoire of Music and Dance in London und gewann 2016 den Collingwood Finalist Prize beim Kathleen Ferrier Society Bursary für junge Sängerinnen und Sänger. Nach einem Erasmus-Austausch blieb sie in Padua, Italien, und schloss 2019 ihr Studium am Conservatorio di Musica Cesare Pollini mit Auszeichnung ab. Darüber hinaus nahm sie an Meisterkursen u.a. bei Emma Kirkby, KS Angelika Kirchschrager, KS Brigitte Fassbaender und Joan Patenaude-Yarnell teil. Als Solistin trat Henrike mit Orchestern wie dem *Niederrheinischen Kammerorchester*, *Ensemble des WDR Funkhausorchesters*, *Burgate Singers and Sinfonia* u.a. auf. Henrikes Interesse gilt auch dem Kunstlied. Wichtige Inspirationen erhielt sie hierfür bei der *Udo Reinemann International Masterclass for Duos* am La Monnaie in Brüssel.

#### BIOGRAPHIE JONAS MÜLLER

2017-2019 Student bei Prof. Daniela Sindram und Prof. KS Jochen Kupfer im Pre-College der Hochschule für Musik Würzburg. Zum Oktober 2019 begann er seinen Bachelor of Music bei Prof. Lars Woldt an der HMT München. Sein solistischer Schwerpunkt liegt auf dem Liedgesang, was durch die enge Zusammenarbeit mit dem renommierten Pianisten Gerold Huber unterstützt wird. So widmet er sich den großen Lied-Komponisten von Schubert bis Britten. Zu seinem Konzert-Repertoire zählen unter anderem das Requiem von Gabriel Fauré, womit er im Herkulesaal der Münchener Residenz unter der Leitung von Hansjörg Albrecht debütierte, sowie Haydns Schöpfung, was ihn mit der Akademie für Alte Musik Berlin in Berührung brachte. Im Mai 2021 gab Müller sein Operndebüt als Papageno bei einer Produktion der HMT München. Der junge Bariton gewann 2018 den ersten Preis in der jungen Kategorie des Louis-Spohr-Wettbewerbs und 2019 den Dan-Canto Preis, einen internationalen Gesangswettbewerb mit Sitz in Kopenhagen. 2020 erhielt er den Förderpreis der Konzertgesellschaft München e.V. und den Förderpreis für Kultur, verliehen von seiner Heimatstadt Osterhofen. Seit 2021 ist Jonas Müller Stipendiat bei Yehudi Menuhin Live Music Now München e.V.

## Liederabend des Förderkreises

am Freitag, 10.11.2023 um 19.00h

im Richard-Strauss-Institut

Lieder von Richard Strauss und Franz Schubert

Henrike Legner, Sopran

Jonas Müller, Bariton

Prof. Gerold Huber, Klavier



Förderkreis Richard-Strauss-Festspiele Garmisch-Partenkirchen e.V. (VR München 50400)  
Schnitzschulstraße 19, 82467 Garmisch-Partenkirchen, Tel. 08821/910 9511  
[www.richard-strauss-foerderkreis.de](http://www.richard-strauss-foerderkreis.de)

## Programmablauf

### **Begrüßung:**

Florian Streibl MdL, Vorsitzender des Förderkreises  
Richard-Strauss-Festspiele GAP e.V.

### **Richard Strauss: Lieder op. 10 nach H.v.Gilm**

Zueignung  
Nichts  
Die Nacht  
Georgine  
Geduld  
Die Verschwiegenen  
Die Zeitlose  
Allerseelen

### **Franz Schubert: ausgewählte Lieder**

Du liebst mich nicht (Platen)  
An den Mond (Hölty)  
Die junge Nonne (Craigher)  
Abendstern (Mayrhofer)  
Im Abendrot (Lappe)  
Der Musensohn (Goethe)

### **Richard Strauss: ausgewählte Lieder**

Ich wollt ein Sträußlein binden op. 68/2 (Brentano)  
Kornblumen  
Mohnblumen  
Epheu (alle aus "Mädchenblumen" op. 22 nach Felix Dahn)  
Morgen op. 27/4 (Mackay)  
Ständchen op. 17/2 (v. Schack)

### **Empfang**

## BIOGRAPHIE PROF. HUBER

Geboren in Straubing studierte Gerold Huber als Stipendiat an der Hochschule für Musik in München Klavier bei Friedemann Berger und besuchte die Liedklasse von Dietrich Fischer-Dieskau in Berlin. 1998 erhielt er gemeinsam mit dem Bariton Christian Gerhaher, mit dem er bereits seit Schülertagen ein festes Lied-Duo bildet, den Prix International Pro Musicis in Paris/New York, gefolgt von vielen weiteren Preisen. Gerold Huber ist ein gefragter Liedbegleiter, dessen Klavierspiel sich durch Tiefgang und Ausdruck auszeichnet. Er ist regelmäßig zu Gast bei Festivals wie der Schubertiade Schwarzenberg, den Salzburger Festspielen, den Münchner Opernfestspielen, dem Schleswig-Holstein Musik Festival bei den Schwetzingen SWR Festspielen, dem Rheingau Musik Festival, dem Festival d'Aix en Provence sowie dem Rheingau Musik Festival oder in Konzertsälen wie der Kölner Philharmonie, der Alten Oper Frankfurt, dem Wiener Konzerthaus, dem Wiener Musikverein, dem Concertgebouw Amsterdam, der Londoner Wigmore Hall, dem Lincoln Center, der Armory oder der Carnegie Hall in New York, dem Teatro della Zarzuela in Madrid, den Konzerthäusern in Dortmund, Essen, Baden-Baden oder dem Salzburger Festspielhaus.

Gerold Huber arbeitet mit einer Vielzahl international renommierter Sängerinnen und Sänger zusammen, darunter Christiane Karg, Julia Kleiter, Christina Landshamer, Anna Lucia Richter, Michael Nagy, Maximilian Schmitt, Martin Mitternutzner, Julian Prégardien, Günther Groissböck, Georg Zeppenfeld, Tareq Nazmi und Franz-Josef Selig. Als Kammermusikpartner konzertierte Gerold Huber u. a. mit dem Artemis-Quartett, zudem arbeitet er regelmäßig mit dem Henschel-Quartett, mit dem Trompeter Reinhold Friedrich und dem Cellisten Maximilian Hornung.

Solistisch widmet er sich vornehmlich den Werken Johann Sebastian Bachs, Ludwig van Beethovens, Johannes Brahms' und Franz Schuberts. Konzerte führten ihn u. a. in die Münchner Residenz, in das Théâtre Municipal de Romainville nach Frankreich, zum Kultursommer Kassel oder zum New Zealand Festival in Wellington.

Zu Gerold Hubers umfangreicher Diskographie zählen außerdem Einspielungen mit Günther Groissböck (Schubert bei Decca), Bernarda Fink (Schubert bei harmonia mundi France), mit Ruth Ziesak (Liszt bei Berlin classics, Haydn und Mahler/Zemlinsky bei Capriccio, Mendelssohn bei AVI), mit Maximilian Schmitt bei Oehms classic (Clara und Robert Schumann / Schubert „Die schöne Müllerin“), mit Christina Landshamer (Schumann und Ullmann bei Oehms classic) sowie mit Franz-Josef Selig (Lieder von Schubert, Strauss und Wolf bei AVI).

Im September 2021 erschien die Gesamtedition sämtlicher Schumann-Lieder "Alle Lieder", an der er gemeinsam mit Christian Gerhaher über viele Jahre gearbeitet hat. Gustav Mahlers *Das Lied von der Erde* in der Klavierfassung mit Piotr Beczala und Christian Gerhaher kam im Mai 2023 auf den Markt.

Seit 2013 ist Gerold Huber Professor für Liedbegleitung an der Hochschule für Musik in Würzburg und erhielt im März 2022 – gemeinsam mit Christian Gerhaher – den Ruf auf dieselbe Position an der Hochschule für Musik und Theater München.